

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung. Petersburg, 21. April. Der 'Regierungsbote' meldet: Der Kaiser ist gestern Morgen 5 1/2 Uhr mit dem Thronfolger auf der Warshauer Bahn nach Sibirien abgereist. In seinem Gefolge befindet sich Sergei Maglinitzki.

London, 21. April. Ueber den Inhalt des russischen Manifests liegen dem Deutschen Bureau kaiserlicher Privat-Meinungen vor, deren weitere Beglaubigung abzuwarten ist. Demnach soll das Manifest geltend machen, daß nachdem alle Anstrengungen des Kaisers Alexander den Frieden zu erhalten in Folge der Härtnackigkeit der Völkter gescheitert seien, die Lage der Christen in der Türkei sich noch verschlimmert habe, die Völkter und Eigentum der Christen sei gefährdet, der Kaiser sei im Namen der Humanität und im Vollbewußtsein seiner Pflichten als nationaler Protector der Eiden im Orient zu dem entsehlusse genötigt worden, durch Waffengewalt diejenigen Garantien für die lebenden Glaubensgenossen in der Türkei zu erlangen, welche für die Sicherung der künftigen Wohlfahrt unumgänglich notwendig seien. Die militärische Intervention Russlands verfolge keine Eroberungsziele und werde nach Erreichung der erwünschten Resultate endigen. In London findet heute Minister-Rath statt.

Galle, den 21. April.

Bei der am Donnerstag vom Kirchhof und von der Verwaltung der Anlagengemeinde konzipierten Wahl von Kreisrathmitgliedern wurden die Herren Stadtrath Fabel, Prof. Dr. Fell, Prof. Dr. Kaufmann, Bankier Wetke, Prof. Dr. Weichlag und Präsident Röhre gewählt.

Nach Genehmigung des Bauplans auf der von den Delegirten bereitete durch den Herr Unterhändler Josef Altmann veranlagte Woche, welche sofort etwa fünfzig Mann Arbeit gefunden, auch nach Herstellung der Straßen mit dem Bau mehrerer Häuser vorgeschritten werden. Durch die bereits genehmigte Freilegung des zur Gottesacker-Veränderung gehörigen Grundstücks des Gemeindefiskus in Zukunft eine neue und günstige Verbindung des Kirchhofes der Stadt mit der Eisenbahn herzustellen lassen. Die Anweisung gelangen wird, wenn derjenige Theil des Kirchhofes, welcher zwischen dem West- und Ost- und der Hauptabtheilung belegen ist, dem allgemeinen Verkehr erschlossen wird, etwa in ähnlicher Weise, wie es gegenwärtig mit dem bisherigen Soldatenfriedhof geschieht.

Die Materie betrifft in der zu erbauenden städtischen Straße ein auf zwei beidseitige Malemeister auf ihre Förderung von 25% unter dem Umlage vergeblich worden. Die Fundamente der getriebenen Säulen sind nun auch ziemlich fertig gestellt. Zum Bau einer Anatomie sind dem Rechnungsbuch bereits über überreicht, weßhalb Soffnung vorhanden ist, daß auch mit dem Bau dieses Instituts noch in diesem Jahre angefangen wird.

Die Verlosung zum Beise des Beherrschenden-Pensionsfonds wird an einem der ersten Tage der nächstfolgenden Woche stattfinden. Da der Verkauf der Loose noch bis zum Sonnabend den 28. April fortgesetzt wird, so bietet sich noch Gelegenheit dar, durch den Verkauf der Loose mit dem Beherrschenden-Pensionsfonds weiter zu fördern. Die bereits mitgeteilt, sind von dem jüngst stattgefundenen Basar noch sehr viele werthvolle Gegenstände vorhanden, die nämlich zur Verlosung gelangen.

In der am 19. April stattgefundenen öffentlichen Generalversammlung des hiesigen Kaufmanns-Vereins wurde der Jahresbericht vorgelesen, den wir bereits in der Nummer 21. April 1877 veröffentlicht haben. Der Bericht wurde von dem Vorsitzenden Herrn Dr. G. M. Reichardt, Aug. Berger, C. Krüger und Hugo Müller.

Demnach wird eine außerordentliche Generalversammlung des Vereins am Sonntag Concertlokal stattfinden. Der Schriftführer ist, seit länger als 20 Jahren ununterbrochen in der Vereinsverwaltung thätig, beehrt morgen ein 50jähriges Buducder Jubiläum. Die Collegen des allgemein beliebten und geachteten Jubilars werden dieses seltene Fest natürlich nicht ohne entsprechende Gratulationen vorüber gehen lassen. Theaterfreunden können wir die gewiß sehr erfreuliche Mittheilung machen, daß es Herrn Director Sauerthals gelungen ist, die Uebersiedlung des Publicums in der Oberstadt zwischen Herrn Sauerthals und Herrn C. Bernhard für nächsten Winter wieder zu gewinnen. Es ist dadurch schon für nächsten Winter eine gute Doperie gesichert und ein neuer Beweis von der thätigen Thätigkeit unserer Theaterdirection geliefert.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtrathsvorstände.

Montag, den 23. April 1877, Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung. Beratung und Beschlußfassung über: 1) die Ertheilung der Denkmale über die Rechnung der Hospitalkasse für das Jahr 1875; 2) die Ertheilung der Denkmale über die Rechnung in Betreff des Sonntagskinderlokal für 1875; 3) die Ertheilung der Denkmale über die Rechnung einer Stelle in der Gärtnerei; 4) die materielle Prüfung der Rechnungen über größere Bauten; 5) die Vorlage des Magistrate in Betreff der von der Verwaltung beschlossenen Adressenliste gegen die Herren Dreiermann und Sonntag; 6) die Beschlußfassung eines Landwirthschafts-Rathes vom 23. März; 7) der event. Ertrag von Landwirthschafts-Verträgen. Der Vorsitzende der Stadtrathsvorstände-Versammlung. G. Böding.

Bermischtes.

Unfähigkeit der Bestattung der Prinzessin Charlotte mit dem Begräbnisse von Meiningen schreibt die 'S. B.'. Die Verbindung zwischen den beiden Bräutlingen hat allein gegenseitige Neigung geschlossen. Coulin und Couline hatten in sich den Wang getraut, das bewandhabliche Verhältnis, welches allerdings den Bertheit zwischen ihnen erleichtert hatte, enger und tiefer zu knüpfen. Dessen freilich, welche die Braut für die ältliche Tochter des künftigen Kaisers nicht für sich ganz eignen finden mögen, ist zu bemerken, daß man nur in einem Falle von nicht glänzenden Partien sprechen kann, nämlich, wenn zwei äußerlich verbunden, im Herzen sich nicht zueinander finden. Im Publikum war man bisher gewohnt, die Braut noch in jenem Stadium zu betrachten, in welchem sie sich dem Verlobten als ein vollkommenes und genauer culturhistorischer Ausdruck bot. Es erhebt sich vor Kurzem auf den Festen ihrer Eltern noch im letzten Augenblicke der Anstalt, mit über Nacht ihren düstigen Dasein erschließt, durch das Verengern sich plötzlich zur Jungfrau beengenden. Prinzessin Charlotte steht in ihrem Leuzen dem Vater, von ihm hat sie die schönen blauen Augen, das blonde Haar und den auf das Weibliche reducirten kräftigen Bau der Gestalt, ohne daß dieselbe jedoch der Grazie entbehrt und dazu die Anmuth und den Reiz ihrer lieblichen Jahre.

Humbert Solofel plegen noch seinen einzigen Bismard auf der Bismard-Exposition in die Gründung eines Berliner Correspondenten der 'S. B. Zeitung'.

'Barletta-Loole'. Ein 'Engländer' in der 'S. B. Zeitung' gibt Weisern von Barletta-Loolen und Dena, die es werden wollen, zu bedenken, daß die in Aussicht gestellten Gewinne von Millionen nicht etwa bei den jährlichen 4 Ziehungen gewonnen werden, sondern erst im folgenden Schlußjahr und zwar in den Jahren 1920 und 1940, bis wohin das jetzt lebende Geschlecht wohl großentheils vergangen sein wird. Wer sich dafür interessiert, wird wohl erfahren können, ob sich die Sache wirklich so verhält.

Todesfälle.

In Königsberg ist am 18. d. der ordentliche Professor Dr. jur. Georg W. H. H. verstorben.

Der Händler und Weiber der westbairischen Kaufmanns-Genossenschaft in München, Hofrath Franz H. H. ist am 18. d. im 74. Lebensjahre gestorben. Der Zustand des nach schwerem Krantleiden Gestorbenen war, wie bereits berichtet, schon vor mehreren Tagen derart, daß das Hinscheiden des in

allen Kunstreifen hochgeschätzten Mannes kühnlich erwartete wurde. Die Sanftmüthigen Rausch- u. a. Reprodotionen sind in der ganzen Welt verbreitet. In Wien ist der bekannte Komiker Carl Treumann gestorben.

Gaue- und Landwirtschaft.

Das prächtigste Mittel gegen die Raupen ist Bogelweil. Der Bogelweil wird am besten mit Öl und Schweinefett präparirt und werden damit zwei fingerbreite Ringe unterhalb der Krone gemacht. Dieses Präparat behält monatelang seine Bäßigkeit und ist ganz unschädlich. Ein berühmter Landwirth, welcher das Mittel mitteltheil, schätk damit seit Jahren mit bestem Erfolge die bereits abgeputzten Bäume von den Raupen.

Verstehe, Handel- und Vorkauf-Verstehe.

Getreideverstehe von A. Wagner u. Sohn. Halle, den 21. April 1877. Bei wenig Zufuhr Preise und Stimmung für alle Artikel fest. Weizen, Winter, 228-237 M., besserer 240-249 M., fetter und feiner 252-261 M., der 85 Kilo brutto per Sad. Roggen, höher bezahlt, 195-204 M., der 84 Kilo brutto per Sad. Weizen, feinstenbühliche 162-165 M., bessere 163-171 M., feinste und feinstenbühliche 174-177 M., per 75 Kilo brutto per Sad. Hafer, 105 M., per 60 Kilo brutto der Sad. Weizen, Victoria = Erbsen, 190-216 M., per 90 Kilo brutto per Sad. Mais, 148 M., pro 1000 Kilo.

Samburg, 19. April. (Bericht von Th. Schmidt.) Caffee. Durch die holländische April-Auction, welche am gestrigen Tage gehalten wurde, war das Geschäft hier bis auf das äußerste beschränkt, indem Käufer wie Verkäufer mit Spannung dem Resultat entgegenhingen. Der neue Markt der ersten gemahlten Sorten war 2 Cts. und mehr unter Tage bestimmte anfangs die Börse, doch beherrschte sich die Tendenz, als nach späteren Telegrammen die geringeren Sorten nur 1 Cts. unter bis zur Tage bezahlt gemeldet wurden. Der Markt ist heute ruhig aber fest und setzt sich für die wenig angebotenen ordentlichen Qualitäten mehr Begehrt. Verkauf mit dem 18.-19. April ca. 9000 Sad. Dierce. Frische, Geröstete, malte, Smyrna-Mojener geröstet, Mandeln, nachdem zu etwas ermäßigten Preisen ansehnliche Umläge stattgefunden, ist der Markt fest. Gewürze. Caffee lignea oder fetter, Flores ruber, Vera matter, Cardamom unverändert, Anoger Bengal niedrig, Cadin fest, behauptet, Macis und Macis-Blüthe ruhig, Nieren haben guten Absatz, Pfeffer preisstillend, Pfeffer ist zu etwas ermäßigten Preisen in großer Menge. Getreide ohne Umlage von Belang. Hong Kong Getreide und wurden die pr. 'Anker' angekommenen 750 Baggas Oult verkauft. Preise höher. - Petroleum. Billigere Angebote von den Veräußerungsplätzen bewirken nur Mäßigung der Preise in allen Sorten. Wir notiren: loco Markt 14 Brel, April Markt 15.50, im Quartal December Markt 14.25, besserer Marke, Markt 14 Brel. - Reis blieb in unverändert fester Stimmung und zeigen sich Verkäufer angezogen durch die Steigerung an den englischen Märkten zurückgehender. - Salpeter, Chili, die anhaltenden Begehrt höher gehalten. - In S. M. a. u. S. und F. von lebhaften Geschäft statt, Tendenz steigend. - Holz = a. u. d. 4272 Matten ungedeckte Manilla, 606 Sack, Kanibar, 275 Bunde Porto Cabello. - Raff. B. u. d. wurden in Folge auswärtiger besserer Berichte 50-75 M. höher gehalten. Candis unverändert. Citrus still.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 20. April.

Heirathen: Der Wauer M. Gennetz und Th. Kohnstein (Schulze) 11 und Th. Kohnstein (Schulze) 11 und Th. Kohnstein (Schulze) 11. Geboren: Dem Schneidermeister F. Friedrich eine T. (Gunnegasse 10). Dem Goldarbeiter L. Weis die T. (Leipzigerstraße 11). Dem Oberbergamts = Secretär A. Rehm eine T. (Hilberweg 22). Geboren: Dem Handarbeiter H. Gräber S. Mar. 6 M. 2 Z. 2. Schmalbe (Rint). D. 3 Instrumentmacher O. Schmalbe S. W. 3 M. 2 T. 2. Rumpfe (Eitelgasse 4). Des Wuchs-Kindermeyer R. Winkler T. Elisabeth, 2 J. 9 M. 1 T. 2. Wuchs-Heinrich (ar. Ulrichstraße 47).

Eude eine Gasthof oder Restauration zu kaufen oder zu pachten. Offerten erbite unter G. H. in der Expedition dieses Blattes.

Für 250 Thlr.

jährlichen Mietzins ist ein Laden in der Poststraße ab 1. Juli d. J. zu vermieten. Restantien erfahrene Wäherer bei Haasenstein & Vogler, große Märkerstr. 7. (H. 51150.)

Laden.

In meinem Neubau, Wilhelmstr. 17, beständiges ich einen Laden zu bauen und bitte Restantien darauf, sich schon jetzt bei mir zu melden, um etwaige Wünsche berücksichtigen zu können. P. Lochner, Mühlweg 32.

Eine ganze Etage und 2 H. Wohnungen zu vermieten. Giebichenstein, Burgstraße 34a.

Wohnung zu vermieten Bockstraße 6. Auskunft 1 Kreppe.

2 Wohnungen, 2 u. 30 Thlr., zum 1. Juli zu bez. Giebichenst., Burgstr. 51.

Eine freundl. Etage, Preis 150 Thlr., ist sofort oder 1. Juli a. c. zu beziehen. Mühlweg 32.

Wohn., 3 St., R. & Nebst Zubeh., 3 verm., 1. Juli zu bez. Mittelwache 14. Logis zu vermieten Ober-Glauda 17.

Möbel. Stube mit R. sofort zu verm. a. d. Moritzstraße 3.

Offene Stellen.

2 Verwalter, 1 Hofmeister, 2 Wirtschaftsführer, 1 perfekte Köchin, auch städtische Wirtschaftsführer finden bis 1. Juli Stellung. Wäherer Mannischestraße 14, Bausenhandlung. (H. 51147)

In meinen Colonialwaaren-u. Producten-Geschäft kann per 1. Juli od. 1. October ein Lehrling placirt werden. Oswald Teichmann, Halle a/S.

Einem Wäherer, welcher Lust hat Stetmetz zu lernen, sucht sofort K. Schulze, Magdeburger Straße 21.

Lehrjungs-Gesuch. Einem Lehrling sucht Rob. Haedicke, Medantier, Schulberg 2.

Junge Damen können das Weisshändeln mit der Hand und auf der Maschine gründlich erlernen bei Frau Bischoff, alter Markt 23.

Eine geübte Strohhut-Wäherin sucht Beschäftigung Sophienstr. 9 bei Wehner.

Recht ordentl. Mädchen von außerhalb, für jeden Haushalt passend, wünschig 1. Mai Stellen durch Frau Deparade, gr. Schlamn 10.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Mai Stellung, am liebsten als Kinderamädchen. Nr. unter Z. wolle man in der Exped. niederlegen.

Haus- und Küchenamädchen finden noch gute Stellen zum 1. bis 15. Mai durch Frau Kathanic, Giebichenstein, Weisstraße Nr. 3.

Es wird noch sofortigen Antritt ein junges Mädchen aus anständiger Familie am liebsten von außerhalb, in ein hiesiges Metzgeschäft als hote Verkäuferin gesucht. Frau Ebert, Herrntstraße 9.

Mädchen auf Herarbeit geübt werden gesucht. Erdel 7a, II.

Ich suche ein mit guten Zeugnissen versehenes tüchtiges Mädchen zum Klein-dienen. Schultz, Stadthausstr., Schimmelgasse 5.

Ein tüchtiges, Ordnung liebendes Mädchen mit guten Mitteln findet bei hohem Lohn zum 1. Juni Stellung durch das Comtoir v. Fr. Senkel, Graefeweg 14.

Unter sehr guten Bedingungen kann ein junges Mädchen das Kochen in 5 Monate erlernen. Näher durch das Comtoir von Fr. Senkel, Graefeweg 14.

Ordentliche Mädchen empfohlen und können solche sich melden im Comtoir von Fr. Senkel, Graefeweg 14.

Wagen-Diener. Beschwörung, II. Handelsmann, Hand-walzen und tolle offene und halber-deckte Kutschwagen mit und ohne Langbaum hält stets vorrätig. C. Raake, Schmiedemeister, kleine Klausstraße 5.

Ein einp. starkes Lieferwagen, sowie ein Arbeitspferd suchen zu kaufen. Ed. Lincke & Ströfer.

Ein Frischwagen zu verkaufen, wo? zu erfragen in der Exped. d. Ztg. Ein möglichst großer, noch gut erhaltener alter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht und werden Offer. unter B. 20 in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Neue und gebrauchte Möbel verkauft billig. Brnostraße 6.

Strohüte, Band und Marie verkauft billig.

Strohüte, Band und Marie verkauft billig. Marie Jagelle, Gasthof zum Bär, Hof, 2 Treppen. Auch sind dieselbe die so schnell vergriffenen Blumen in reicher Auswahl wieder zu haben. D. C.

Weißnäheri, Wattenstreicherei, Weiss- und Bunstschere wird sauber und schnell angefertigt bei Frau Bischoff, alter Markt 23.

Zum Schneider empfiehlt sich Frau Schulschenk, Leibzigerstraße 89, III. Def. für 2 anst. Leute Logis.

Ruh- und Schneiderarbeiten, sowie jede Maschinenarbeit wird sauber und billig ausgeführt. Fr. Hofmann, Weinstraße 26.

Staubentfäher, alte feste, sind billig zu verkaufen. Schmeckstraße 23.

Die Versteigerung auf dem königlichen Grundstücke, Bucherstr. 20, wird Montag den 23. d. M. 10 Uhr fortgesetzt.

Verkauf. Briquettes, Leinwollen, Preßlof, Brennholz, sowie Einkauf von Lump, Anod. u. H. Klausstr. 7. August Krüger.

4000 alte gute Dachsteine preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen gr. Ulrichstraße 30 im Laden.

Ein Ponny, schleppf. gut im Zuge, ist billig zu vert. Reiskstraße 26a.

Ein gute junge Voger, Doppelschäfer, zu verkaufen. Leibzigerstraße 81. Eine neumeidliche Ziege zu verkaufen. Bischofstr. 6.

Berammung der hiesigen Schneidermeister.

Montag den 23. April 1877, 8 Uhr in der 'Halleria'.

Wie Untergemeinden laden hiermit alle unsere Meister, welche gefonnen sind, sich bei der stattfindenden Anstellung von Lehrlings-Beiräten im September d. J. hier zu betheiligen, zu einer Besprechung ein.

A. Brönne, Schneidermeister, A. Welehardt.

Zur Beachtung.

Mit Bezug auf die in gestriger Nummer enthaltene Auffassung des Hrn. Reichardt können wir nicht umhin zu erklären, daß der prakt. Arzt Herr Doctor Quadlitz, Burgstraße 44, hier, eine große Anzahl an wirksamer Diätetischen erkrankten Kinder behandelt und geheilt hat.

Heberhacht wird man sich in solchen Fällen nicht an einen wissenschaftlich gebildeten Arzt wenden, sondern an einen Barbier, Schäfer od. sonstigen Quackfalter. Giebichenstein, den 21. April 1877.

Viele Eltern.

Neustadt 4. Von jetzt ab führe ich ein ködones Landrobd, welches nicht allein kräftig, sondern auch sehr wohlwollend ist, fetter Riedelocher Flachsener, Zerster Bittertee, Doppelpeter u. s. w.

Unsern lieben Onkel Will. Böhrner zu seinem heutigen 50jährigen Wege-nisse eine dreimal domerdes Hoop, daß die ganze Adolofantstraße in Giebichenstein wackelt.

Ein schwarzer Fudel zugelaufen, gegen alle Kosten in Empfang zu nehmen im Gasthof zu Laiba. Ernst Stauda.

Bekanntmachung.
Vermuthliche Diebstahl.

In hiesiger Stadt hat am 18. d. Mts. ein Mann im Alter von etwa 26 bis 28 Jahren, etwa 5' 3"-4" groß, mit bleichem Gesicht, feinen blonden Schenkelhaaren, bekleidet mit grauem Sommerüberzieher, grauen Weste und dunkelgrauem Hosiery, Banknoten der Norkoepings Enskilda Bank über 50 Riksd., unter höchst verdächtigen Umständen veräußert, sogar in einem Bankkaufe, wo er sie ungenutzt wollte, die dort niedergelegten Noten im Sicht gelassen. Obwohl er ohne jedes Reuegepäck in hiesigen Gassen sich eingefunden hat, war er im Besitze einer bedeutenden Anzahl der ged. Banknoten.

Es ist sonach anzunehmen, daß der qu. Mann nicht auf rechtliche Weise in den Besitz der Banknoten gekommen ist. Ich ersuche um seine Haftnahme und seine Einlieferung in das hiesige Königl. Kreisgerichts-Gefängniß, sowie um Mittheilung, ob derartige Banknoten in Folge von Vergehen oder Verbrechen verloren gegangen sind.

Halle a/S., den 20. April 1877.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Consum-Verein Neumark. E. G.

Bilanz

am Rechnungs-Abschlusse des Halbjahres 1. October 1876 bis 31. März 1877.

Activa.		Passiva.			
	M.	S.			
Kassenbestand	657	43	Anteile der Mitglieder	956	94
Baarenbestand	7043	35	Zarfen	2100	—
Umsatzen	236	60	Baarenschulden	3946	66
Silber	1	—	Referend.	638	95
			Reingewinn	295	88
	7938	43		7938	43

Neumark, den 21. April 1877.

Der Vorstand.

Grosser Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.

Um mit meinem großen Lager feiner Syderolith-, Glas- u. Porzellan-Waaren bis zum 1. Mai zu räumen, verkaufe ich sämtliche Artikel

50 Procent unterm Fabrikpreis.

Speiseteller à Dkd. 12 Sgr. sind noch am Lager.

F. Schuster, Geißstr. 42.

Beste Westph. Schmiedehöfen

billigst bei

Ferd. Pietzsch, Dachritzgasse Nr. 3.

Deutsche Eiche.

Neilsstraße Nr. 35.

Heute Sonntag Gesellschaftstag.

Speckkuchen und ff. Bier.

Hierzu ladet freundlichst ein

R. Plötz.

Große Auction

Montag den 30. April und Dienstag den 1. Mai, von früh 9 Uhr an, im Gasthof „zur Fortuna“ in Salzmünde.

3. Verk. gel.: Schweinströge, Waschkessel und Waschgefäße, Stallutensilien, Säbner, 2 Schweine, 1 Pferd, 3 Wagen, 10 Fische, 10 Dkd. Stühle, Einfaß-Tafeln f. Restaurateure, 20 Betten, dar. 8 Matragen, Waschtische, Sopha's, ovale Tische, Teppiche, Porzellan u. Glaswaaren, Küchengeräthe und viele andere Sachen, 1 Ledentisch, Gurken und Gurkenfässer.

G. Lissel.

Auction.

Zu meiner hiesigen Brauerei verkaufe veränderungshalber am

Freitag den 27. d. Mts. früh 8 Uhr

Nachbenanntes meistbietend:

2 fehlerf. Pferde (7 u. 8 Jahr alt), 2 complete Wagen, 1 Ackerpflug, 1 Egge, 30 Lager-Fässer (26 - 30 Cimer Gehalt), 1 Gährbottige, Brauerei-Geräthe, 2 Decimalwagen mit Gewichten, 1 Hobelbank, 15 - 20 Ctr. Malzkeime, 1 Pianoforte etc. etc.

Käufer können auch früher mit mir in Unterhandlung treten.

Heinrich Thieme,

Eckartsberga.

Bekanntmachung.

Die Auction des Leibamts wird Montag am 23. April d. J. und folgende Tage fortgesetzt

Das Leibamt der Stadt Halle a/S.

Pa. Grude-Coaks
empfehlen billigst
Ed. Lincke & Ströfer.

Pferde-Auction.
Donnerstag den 26. April er.,
Mittags 12 Uhr

Sollen im **Oppermann'schen** Gasthofe hieselbst 5 Stück gute schwere Reitpferde und ein häßliches Fohlen öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Sangerhausen, den 20. April 1877.
Klett.
Auctions-Commissar und gerichtlich vereideter Taxator.

Haus-Verkauf.

Ein majestät. neu gebautes Haus in einem nahehaften großen Dorfe bei Halle, enthaltend: 5 Stuben nebst allem Zubehör. Hof und Stallung, soll verkauft werden. Näheres beim Restaurateur Herrn **Mayer**, Halle, Leipzigerstr. 81.

Haus-Verkauf.

Ein neu gebautes Haus mit Garten, schönem Laden, in guter Geschäftslage, mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
Zu erfragen im **Goldnen Stiefel.**

Zu verkaufen in Halle a.S.:

Haus, herrschaftlich gebaut, mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Gymnasiums, welches durch Tausch von einem auswärtigen Oeconomen erworben ist, Feuerort 10,000 Thlr., soll für den außerordentlich billig gestellten Preis von 9000 Thlr., Anzahlung 2—3000 Thlr., verkauft werden.

Haus in der Leipzigerstraße, worin sich durch Umbau 2 schön geräumige Läden einrichten lassen. Preis 8000 Thlr.

Haus, herrschaftlich, mit Thorein- fahrt, großem Hof und schönen Hinterhöfen, Mitte der Stadt, requirte Lage, worin sich durch Umbau zwei prachtvolle Läden einrichten lassen. Die Lage würde vorzüglich für eine Buchhandlung, Bäckerei oder Conditorei passen. Preisforderung 20,000 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkunft.

Merzenich & Co.
in Halle a/S., gr. Ulrichstr. 61.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flott in der besten Geschäftslage belegenes

Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit guter Landbankguth, in einer lebhaften Stadt Thüringens mit mehreren Bahnen, ist preiswerth zu verk. Nur velle Selbstkäufer wollen sich melden. Zu erfragen bei den Herren **Tenschler & Vollmer** in Halle a/S.

Ein in sehr gutem baulichen Zustande befindliches Haus nebst Garten in Dessau, unweit des Marktplatzes gelegen, worin bis jetzt schwanke Restaurations betrieb wird, ist für den Preis von 19,500 Mark sofort zu verkaufen und zu übergeben. Die Restauration kann in Fall des Nichtverkaufes einzeln verpachtet werden. Näheres durch den Statthalter **Wachsmuth** in Dessau.

Sonnabend den 28. April d. J. soll das in Halle a/S., Weich- rerstraße Nr. 20 belegene Grund- stück, bestehend aus einem Vordergebäude, 2 Wirtschaftshöfen, großem Zimmerplatze u. Garten, nebst Werkstätten, Pferdeköhlen, Comtoirgebäude mit Wohnung etc. zusammen 232 □ Ruthen enthaltend, Vormittag von 10 - 12 Uhr verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Maurermeister Herrn F. Kuhn in Halle a/S., Steinweg 33, einzusehen.

Die erste

Fleischerei

eines kleinen Glädchens ist Kranzheits- halber sofort mit 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Näheres bei F. Körwien, Wettin.

Eine kinderlose **Beamten-Familie** sucht vor dem Steine- oder Leipzigerthore eine Wohnung für 80 - 110 Thaler zum 1. Juli oder October. Off. niederzulegen **Steinhor 6 bei Dörge.**

Freundl. möbl. Stube zu vermieten **Strokhofspitze 15.**

Eine **Restauration** auf dem Lande mit Verkaufsladen und 1 Morgen Feld ist zu verpachten. Näb. Auskunft erth. **Carl Saller** in Landsberg.

Agenten.

Haupt- und Special-Agenten in Halle und in den Städten der Provinz Sachsen werden für eine renomirte **Lebens- Versicherungs- Gesellschaft**

ge sucht. Meldungen sub C. 3083 an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Comp., Halle a/S., erbeten.

Tücht. Kesselschmiede u. Former-Verhringe

sucht die **Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei.**

Auf dem Rittergute **Wesmar** bei Station Gröbers werden zum sofortigen Antritt 1 **Pferdehnecht** und eine **Stiermagd** gesucht.

Ein Tausend
Stück Hundert Thaler

werden auf **Sandhypothes** zu leisten gesucht.

Offerten bittet man unter G. 617 bei **Rudolf Mosse** in Halle a/S. niederzulegen.

20000 Mark, auch getrennt, sind

auszuleihen durch **Carl Saller** in Landsberg.

Mr. Otto Felsing,
gr. Berlin 15, II,

formerly master in Crouch End Academy London, desires to give lessons in English both **Grammar** and **Conversation**. Visitors received from 1 to 3.

Otto Felsing,
gr. Berlin 15, II,

bisher Lehrer an der Crouch End Academy, London, empfiehlt sich zum Unterricht im Englischen (**Grammatik** und **Sonversation**). Sprechstunde 1 - 3.

Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr im **Abonnement** zu civilen Preisen empfiehlt

A. Peter,
„Fürstenthal“.

Nb. Später auf Wunsch auch **Verivung** im Garten.

Sämereien.

Kleesaat in verschiedenen Sorten. **Espartete.**

Grassamen, verschiedene Sorten. **Futterrüben,** „ „ **Zuckerrüben.** „ „ **Thymothee.**

amer. **Pferdezahn-Wais**, sowie alle **Blumen- und Gemüße-Sämereien** in bester **Qualität** bei **J. R. Strässner.**

Restauration
Zum alten Fritz
Rathausgasse 10.

Heute Sonnabend den 21. April **Kartoffelpuffer.**
Hochfeines **Actien-Bier.**
W. Pabst.

General-Verammlung

der ersten Bürger-Krankenkasse zu Halle a/S.
findet Montag den 23. April 1877 Ab. 8 Uhr im Restaurant des Herrn **Friedrich Meyer**, Leipzigerstr. 81, statt. Die Mitglieder obiger Kasse werden wegen wichtiger Tagesordnung gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.
2 große Stüden **Hopfbolz** sind auf meiner Wiese angeschwommen, der Eigentümer kann solche gegen die entstehenden Kosten abholen bei **R. Gärtsch** in Corbeita bei Zeitz am Berge.

Ein großer schwarzer Hund ist zuge-
laufen. **M. Thurm.**
Derselbe 60 □ R. Alter zu verpachten.

Stadt-Theater.

In Vorbereitung zum Benefiz für den Capellmeister Herrn Carl Götz:
Gustav Wassa,
Der Geld des Nordens.

Große romantische Oper in 4 Acten von Dr. A. L. Hoff.
Musik von Carl Götz.

(Mit großem Erfolge aufgeführt am Repertoir-Oper des Hoftheaters zu Breslau, der Stadttheater zu Breslau und Chemnitz und in Vorbereitung in Königsberg, Augsburg und Trier.)

Schlemm's Bierlocale

gr. Berlin 18.
Ecke der gr. Märkerstr.

Jeden Morgen **Stammfrühstück.**
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

ff. **Schloss Chemnitzer Bier.**

franz. u. Seekig. **Billard,**
à Stunde 40 Pfg.

Bauer's Brauerei.

Sonntag Abend
Fricassée u. Huhn
F. C. Müller.

Nesse's Restaurant.

Poststr. u. Rathhausg.-Ecke.
Sonntag früh **Speckkuchen.**
Dresden. **Felsenkeller Bier.**
Mittagstisch im Abonnement.

Brockenhaus.

Heute Sonntag
Tanzkränzchen.

Lindengarten,
7. Lindenstraße 7.
Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an
Tanzkränzchen.
Th. Böhmelt jun.

Reichskanzler.

Sonntag: Letztes **Bockbier.**
Vormittag: **Speckkuchen.** Mag-
bayrisch Bier von Aerzten empfo-
hlenden u. **Reconvalescenz** ge-
pfohlen, und **echt Pilsener** (Ge-
gerl. Brauhaus); auch in Flaschen,
ersteres 12, letzteres 12 Fl. für M. 1.
Die vielgepreisene **Ocarina** ist bis
zur Ansicht eingefroren.

L. G. Barteky.

Thieme's Garten.

Muguststraße 2.
Sonntag den 22. April

Bockbier u. Speckkuchen.
Ferner erlaube ich mir noch meine
Saal für **Reberstücken** und **Verzei**
Benutzung für einige Abende in
Wolge in freundliche Erinnerung zu
bringen.

Reichsmünze.

Heute Sonntag früh **Speckkuchen**
Von Nachmittag 4 Uhr ab
Tanzkränzchen,
wozu ergebenst einladet
A. Scheidemann

Restaurant
Magdeburgerstr. 30.

Sonntag von 9 Uhr ab **Speckkuchen**
H. Kaska.

Giebichenstein.

Becker's Local.
Sonntag den 22. d. Mts. **Tanz-**
kränzchen der **Neuen Giebichen-**
steiner **Liedertafel.**
Der Vorstand.

Deutscher Hof
Passendorf.

Sonntag den 22. d. M. von Nachm.
3 Uhr an
Unterhaltungs-Wahl
wozu ergebenst einladet
C. Schmalz.